

## Tipps des Tages

15

Am 15. August wird Mariä Himmelfahrt gefeiert – in vielen katholischen Gegenden ist dieser Tag auch ein gesetzlicher Feiertag. Der Legende nach war dieser Tag der Todestag der Mutter Gottes Maria. Für die Katholiken ist Mariä Himmelfahrt das älteste und bedeutendste Marienhochfest. vielerorts finden Festgottesdienste mit Prozessionen oder Kräutersegnungen statt.

## 15 Teilnehmer an der Sommertour

Geschichten und Grillen

### Winnenden (gin).

23 Leserinnen und Leser haben sich für die Sommertour „Geschichten und Grillen“ am Donnerstag, 17. August, 17.30 Uhr, angemeldet. Wir bedanken uns für das Interesse und bedauern, dass das Los entscheiden musste. 15 Personen heißen wir, die Familien Qurbani und Aghel, die Sozialarbeiter Geoffrey Schwegler und Isabell Krickel sowie die Winnender Zeitung, an der Friedrich-Jakob-Heim-Strasse vor dem Gemeinschaftsraum in der Mitte willkommen: Sabine Bauer (2 Personen), Boeddinghaus (2 Personen), Ellen Bütow, Peter Friedrichsohn (2 Personen), Marlis und Bodo Grimm, Heidrun und Erwin Här, Keith Lindsey, Rosemarie Rieth, Heidi und Dieter Schumm.

### Kompakt

#### Radprüfung für das Sportabzeichen

Winnenden. Eine letzte Möglichkeit, um die Sportabzeichen-Radfahrprüfung abzulegen, besteht am Sonntag, 27. August, um 9 Uhr. Treffpunkt ist bei der Birkmannweiler Halle. Dienstags von 17.15 bis 18.45 Uhr werden bis 26. September im Herbert-Winter-Stadion Training sowie die Möglichkeit der Abnahme der leichtathletischen Disziplinen angeboten. Übungsleiter und Prüfer ist Richard Braun. Schwimmprüfungen können nach Absprache mit Schwimmmeistern im Wunnebad abgelegt werden.

#### Helfer für Rollstuhlflug gesucht

Winnenden. Die Gartenanlage der Blumenfreunde Schelmenholz wird am Dienstag, 5. September, Ziel des Rollstuhlfahrerfluges vom Haus im Schelmenholz. Für den Nachmittag, der um 14 Uhr beginnt, mit Kaffeekunde werden noch Helfer gesucht, um den Transfer und die Begleitung zu organisieren. Treffpunkt ist der Haupteingang am Haus im Schelmenholz. Interessierte melden sich unter ☎ 0 71 95/9 15 00.

#### Albverein wandert entlang der Wiesaz auf den Rossberg

Winnenden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht die Wandergruppe des Schwäbischen Albvereins (Ortsverein Winnenden) am Sonntag, 20. August, Reutlingen/Gönningen. Entlang der Wiesaz wird zum Ahornbach gewandert. Das Ziel, das Wanderheim Rossberg (869 Meter), wird nach einem kurzen heftigen Aufstieg erreicht. Für Abschnitte der Wanderung sind Wanderstöcke zu empfehlen. Abfahrt ist um 7.50 Uhr, Treffpunkt 7.30 Uhr Bahnhof Winnenden. Die Strecke ist etwa zwölf Kilometer lang, der Höhenunterschied beträgt etwa 350 Meter. Wanderführerinnen sind Barbara Baumann und Inge Kurz.

## EXTRA: Wie junge Flüchtlinge in Deutschland Fuß fassen

# Altenpfleger-Ausbildung hoch im Kurs

Paulinenpflege bietet jungen Männern, die hier ohne Familie leben, betreute Wohngemeinschaften und Berufsvorbereitung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED REGINA MUNDER

Winnenden.

Nasir sieht man seine Müdigkeit nicht an – um 4 Uhr ist er aufgestanden, um zum Ferienjob bei einer Bäckerei zu gehen. Am Nachmittag empfangen ihn zu Hause nicht Mama und Papa. Der 17-Jährige lebt in einer Wohngemeinschaft in Winnenden mit sechs anderen jungen Männern zusammen. Sie alle sind ohne Familie nach Deutschland gekommen. Die Paulinenpflege sorgt für die Betreuung der Minderjährigen und jungen Erwachsenen.

Nasir stammt aus Afghanistan. Er darf nicht fotografiert werden, so lange er minderjährig ist. Aber in seinem neuen Zuhause, bei seinen Mitbewohnern, war die Winnender Zeitung (Bericht vom 25. April) schon mal. Von der WG an der Ringstraße ist es für Nasir nur ein Katzensprung in die Geschwister-Scholl-Realschule, die er seit Jahresanfang besucht und in der er nach den Ferien mit der 9. Klasse weitermacht. „Meine Ziele sind der Hauptschulabschluss, dann der Realschulabschluss. Wenn ich mein Abitur habe, möchte ich Mathelehrer werden“, berichtet der 17-Jährige auf Deutsch von seinen Träumen.

Uwe Jansch lächelt ihn an. Der Sozialpädagoge und Sozialwirt will Nasir nicht seine Träume nehmen, aber doch auf den Boden der Realität zurückholen. Nasir versteht und sagt: „Erst mal werde ich Altenpfleger, ich habe schon sieben Praktika gemacht.“ Erst hatte er Probleme, das Schwäbisch der Bewohner zu verstehen. „Aber jetzt bin ich eingewöhnt.“

#### Die meisten strengen sich an, obwohl ihre Zukunft ungewiss ist

Uwe Jansch ist froh, dass Nasir, der ein Jahr lang nicht abgeschoben werden darf, die Unsicherheiten seiner Zukunft ausblendet und sich anstrengt, weiterzukommen. Das ist schwer. Einem Drittel der bei der Paulinenpflege betreuten Jugendlichen, vor allem Afghanen, ist der Asylstatus abgelehnt worden. Sie können dagegen klagen, was aber nur aufschiebende Wirkung hat. Von den syrischen Jugendlichen dürfen nur sechs Prozent drei Jahre bleiben und die Familie nachholen, beim Rest ist nur eine einjährige Anerkennung drin und der Familiennachzug beschränkt. Markus Gentner, der die Abteilung dezentrale Wohngruppen leitet, sagt: „Das sind nicht nur Zahlen. Das macht etwas mit den Jugendlichen.“ Uwe Jansch ergänzt, dass die Betreuer „einen Spagat hinbekommen müssen. Das Hochbrillante und Schwierige benennen und doch positiv dranbleiben, wenn



In der Wohngemeinschaft an der Ringstraße lebt Nasir unter anderem zusammen mit (von links) Nehmatulla, Reza und Cosmin, Simone Klein. Foto: Büttner

sich die jungen Leute fragen, ob sich die Bemühungen überhaupt lohnen.“ Ein paar junge Männer haben gesagt, sie lebten lieber in den Tag hinein. Sind sie volljährig, werden sie aus der Betreuung entlassen. Alle anderen ab 18 Jahren können beim Jugendamt beantragen, dass sie weiterhin Hilfeunterstützung erhalten, das Jugendamt gewährt sie in der Regel, solange sie in Ausbildung sind.

#### Ein Drittel der Schützlinge beginnt bald eine Berufsausbildung

„Für Flüchtlinge ist das keine Sonderregel, auch jungen Deutschen steht das zu“, betont Markus Gentner. Das hält er in allen Fällen für gut investiertes Geld. „Wir sind die Kümmerer, verzahnen Schule und Beruf mit dem Wohnangebot, das sich je nach Fortschritt des jungen Menschen verändert“, sagt Uwe Jansch. Von der WG, die 24 Stunden am Tag betreut wird, kann man in eine kleinere WG oder eine eigene Wohnung wechseln und über einen Verein Freundschaftsbeziehungen knüpfen. „Wir bieten ihnen, was sie brauchen, wollen sie aber nicht überbe-

hüten.“ In einer Gemeinschaftsunterkunft, da sind sich die beiden Sozialpädagogen einig, wäre ein schulisches Fortkommen für die Jugendlichen hingegen „nicht bewältigbar“. Uwe Jansch berichtet, dass ein Drittel seiner Schützlinge demnächst schon in die Berufsausbildung einsteigen kann, sie wollen Kfz-Mechatroniker, Flaschner, Maler, ITler werden. „Das große Interesse an Altenpflege hat mich überrascht, aber es zeigt auch, dass sie unsere gesellschaftliche Realität erkannt haben und darin eine Perspektive für sich sehen.“ Ein weiteres Drittel macht ein Jahr Vorbereitung auf die Berufsausbildung, ein Drittel hat sehr unterschiedliche Ziele, die von Bundesfreiwilligendienst bis Studium reichen. „Es ist so breit gefächert wie das Leben – und bei unseren deutschen Jugendlichen“, sagt Uwe Jansch.

Markus Gentners Schützlinge haben teilweise noch verstärkten Deutsch-Lernbedarf, „sie sind als Analphabeten gekommen oder haben nur die Koranschule besucht“. Während manche daher beim Vorbereitungsjahr eine Ehrenrunde drehen, besuchen andere die Realschule, machen andere Ausbildungen oder sind in einer Qualifizierungsmaßnahme mit Aussicht auf Übernahme in Ausbildung. „Die Betriebe machen bereitwillig mit“, freut sich Markus



Erfan stammt aus dem Iran, ist 18 Jahre alt, wohnt in Allmersbach und besucht ab September das Gymnasium in der Taus in Backnang. Foto: Munder

Gentner, und vergisst nicht, Erfan zu erwähnen. „Ab September wird er das Gymnasium, die 11. Klasse, besuchen.“ Der 18-Jährige lebt mit einem Gambier und zwei Somalier in einer WG in Allmersbach, er pflegt ein bisschen Gemüse am Haus, kauft ein und kocht für sich selbst, nachts ist kein Betreuer da und am Wochenende nur punktuell. „Ich will studieren, einen normalen Job Richtung Technik machen“, sagt der erste Junge. Ab und zu kann er mit seiner Mutter im Iran telefonieren und seinen Onkel treffen, der in Rudersberg lebt.

#### 88 Schützlinge, fast alle volljährig

Die Abteilung betreutes Jugendwohnen, die Uwe Jansch leitet, hat mit seinen zwölf Kolleginnen derzeit 33 intensiv betreute Schützlinge. „Sie leben über den gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt, die meisten in Wohngemeinschaften“, sagt er. Fast alle sind mittlerweile volljährig.

Zu Markus Gentners Abteilung gehören 28 Kollegen und 14 Gastfamilien, in denen ein bis zwei Jugendliche untergebracht sind, und kleinere Jugend-Wohngemeinschaften, die nicht Tag und Nacht betreut sind. 55 junge Männer sind es derzeit. Im Juli sind fünf neue minderjährige

unbegleitete Flüchtlinge dem Rems-Murr-Kreis zugeteilt worden.

Im Rems-Murr-Kreis kümmern sich neben der Paulinenpflege auch das SOS-Kinderdorf, die Evangelische Gesellschaft und das Berufsbildungswerk Waiblingen um Wohnplätze und den schulischen und beruflichen Werdegang von unbegleiteten jungen Flüchtlingen.

Bei Minderjährigen bestellt das Jugendamt einen Vormund. Es hat einen Versorgungs- und Unterbringungsauftrag, den es an die oben genannten Einrichtungen überträgt.



Markus Gentner (links) und Uwe Jansch sind Abteilungsleiter Jugendwohnen bei der Paulinenpflege. Gentners Abteilung ist für 55 junge Flüchtlinge zuständig, Janschs für 33. Foto: Habermann

**Markthalle Winnenden**  
**Angebote der Woche!**  
 individuell, lokal, frisch, herzliche Service, Parkplätze, Marktstände, Treffpunkt

**häfele** (07195) 584940  
**Angebot bis 19.08.2017**  
**2016 DLG Gold prämiert:**  
**Fleischwurst im Ring 100 g 0,99 €**  
 vielseitig verwendbar  
**Münchner Weißwurst**  
 3 Paar zum Preis von 2 Paar  
 2 Paar kaufen 1 PAAR gratis dazu!  
**Fleischsalat 100 g 0,88 €**  
 2015 DLG Gold prämiert  
**Putensteaks Curry 100 g 0,99 €**  
 zart & eiweißreich

**häfele** (07195) 584940  
**Knüller:**  
**Beinscheiben 1 kg 7,99 €**  
 vom Häfele Rindle  
**Käsetheke**  
**Butterkäse Rolle 100g 0,99 €**  
 50% Fett i. Tr.  
**Wurst-, Fleisch- und Käseangebote auch in unserem Stammgeschäft im Schelmenholz erhältlich.**  
**Tagesessen**  
 Unseren täglich wechselnden Mittagstisch können Sie im Internet abrufen unter: [www.markthalle-winnenden.de](http://www.markthalle-winnenden.de)  
**Jeden Tag 3 versch. Essen zur Auswahl!**

**schulze** (07195) 9589486  
 Jetzt wieder aktuell:  
**Zwetschgensahne-Schnitte Stck. 1,95 €**  
 mit Vanille-Zimt Sahne  
**Zitronentörtchen Stck. 2,30 €**  
 Erfrischend, sommerlich leichte Zitronencreme  
 Montag bis Freitag nachmittags frisch unser  
**Feierabendbrot 750 g 2,90 €**  
 aus Dinkel und Roggen

**Schubert** (07195) 9060831  
**Tansania AA+ 250 g 5,50 €**  
 kräftig, volles Aroma, zartherbe Note, milde Säure  
 Täglich leckeres Frühstück, knackige Salate und kleine Snacks!  
**Unsere Öffnungszeiten:**  
**Mo-Fr 6-20 Uhr · Sa 6-18 Uhr**  
**Samstags 20 Uhr, wechselnde Events**  
 Mieten Sie die Markthalle für Ihre Feier!  
 Anfragen an [mail@metzgerei-haefe.de](mailto:mail@metzgerei-haefe.de)  
**Wiesenstraße 28 | 71364 Winnenden**  
[www.markthalle-winnenden.de](http://www.markthalle-winnenden.de)